

## Protokoll

### FHK Ausschuss Lehre

13.07.2020 10:00-11:15

Andreas Breinbauer eröffnet die Sitzung, die aufgrund der aktuellen Situation als Videokonferenz in Microsoft Teams abgehalten wird.

<https://teams.microsoft.com/l/channel/19%3a99dd0789148d46b39ffdb1cbd8c4948a%40thread.tacv2/Allgemein?groupId=1f1f220c-e5b3-4255-9391-349312440ac7&tenantId=f1a37aa0-95bd-45c6-bf99-c9b063cdba18>

### Tagesordnung:

- Resümee zum vergangenen Semester & Ausblick WS 2020/21
- Anwesenheitspflicht
- Sponsionen
- AQA
- Themen zur Weiterkommunikation an das Ministerium
- Allfälliges und Termine

Herr Frotschnig wird als neuer Studiengangsleiter der FH St. Pölten im Ausschuss willkommen geheißen und stellt sich kurz vor.

### Resümee zum vergangenen Semester & Ausblick WS 2020/21

- Kurzfristige Umstellung im Lockdown war bei den meisten kein Problem.
- Der erste Euphorie-Schub ist vorbei.
- Studierenden formulieren einen Rückkehrwunsch und der Anspruch an Online-LVs wird höher.
- Durch die Abstandsregeln ergeben sich räumliche Schwierigkeiten.
- Die größte Herausforderung war die Virtualisierung der Prüfungen und die Umstellung auf Openbook-Prüfungen.
- Herausfordernd waren zudem die Umstellungen für Laborübungen, Fertigkeitstrainings usw. Insbesondere für Gesundheitsberufen, Soziale Arbeit, etc.
- Präsenz hat es bei Übungen und Prüfungen gegen Ende des Sommersemesters wieder vereinzelt und unter Rücksichtnahme auf die Hygienevorschriften gegeben.
- Teilweise schlechte Erfahrungen mit Schummeln bei online Prüfungen.
- Teilweise wurden Prüfungstools angeschafft und intern supportet.
- Teilweise war die Umstellung auf Openbook-Prüfungen für die Lehrenden sehr schwierig – hier besteht Schulungsbedarf zum Thema Prüfungsgestaltung.
- Lehrende und Leitungen sind sehr erschöpft. Stimmung in den letzten Monaten gesunken, da auch das WS nicht „normal“ ablaufen wird.
- Aufnahmeprüfungen konnten mit Onlinetests und Identitätskontrolle organisiert werden. Die Online-Aufnahmeprüfungen haben sehr gut funktioniert und es mussten keine Qualitätsabstriche gemacht werden.
- Teilweise wird nun erhoben, wie die Notenvergaben des vergangenen Semesters im Vergleich zu den letzten drei Jahren ausgesehen haben.

- Geplante Systeme für das kommende Semester:
  - Bei allen FHs laufen die Vorbereitung auf Hybrid-Lehre. Keine der FHs plant eine reine Präsenz- oder reine Online-Lehre.
  - Alternativszenarien wurden erarbeitet, die je nach Situation angewendet werden können (wenn Kohorte betroffen, wenn FH betroffen, wenn FH-Region betroffen, wenn Regionen, wo viele Studierende herkommen betroffen sind, usw.).
  - Anpassung an das geplante Ampelsystem der Regierung
  - Idee der „Residence-Weeks“: jeder Studiengang wird geblockt zwischen 40-60% Präsenz haben.
  - Andere Idee: jeweils eine halbe Kohorte in Anwesenheit (1 Tag die eine Hälfte an der FH, die andere per Livestream – am Tag darauf wird gewechselt).
  - Manche lassen die Prüfungen weiterhin Großteils über Openbook oder per Abgaben laufen. Andere stellen so wenige Prüfungen wie möglich auf Openbook um und setzen auf vermehrte Beaufsichtigung.
  - Präsenzeinheiten mit Abstandskontrolle in den Hörsälen – hier wurden eigene Belegungspläne erarbeitet.
  - In ersten Semestern mehr Präsenz, in höheren Semestern mehr Fernlehre.
  - Für Lehrende (insbesondere neue Lehrende) sollen Schulungen angeboten werden.
  - Es werden diverse Geräte getestet, die die Gestaltung der Hybridlehre verbessern können (z.B. Kameras, Bildschirme, Dokumentenkamera, usw.)

**Technik-Tipp:** Kamerasystem um ca. 85€, die eine Zoomeinstellung haben und mit Stativ aufgebaut werden können. (100-120€ pro Hörsaal):

[https://www.amazon.de/dp/B0887XHMTN/ref=pe\\_3044161\\_185740101\\_TE\\_item?th=1](https://www.amazon.de/dp/B0887XHMTN/ref=pe_3044161_185740101_TE_item?th=1)

Man kann dazu entweder ein Funkmikrofon oder Bluetooth-Micro verwenden (man kann im MS TEAMS getrennte Mikrofone einstellen). Die Idee ist, die Kamera an einen Laptop hinten im Hörsaal anzuschließen und ein Funkmikro zu verwenden – das braucht keine Verkabelung, ist keine Stolperfalle und ist günstig ...

- ✓ Nach einem Test an der FH Joanneum kann gerne darüber berichtet werden.

**Technik-Tipp:** Dokumentenkamera für ca. 80-150€ zum Anstecken an den Laptop. Handschriftliches wird abgefilmt und übertragen. Ist sehr gut geeignet für Fächer, wo etwas vorgerechnet oder gezeichnet werden muss.

[https://www.amazon.de/JOURIST-Dokumentenkamera-Visualizer-A3-Format-Aufsichtsscanner/dp/3898947424/ref=asc\\_df\\_3898947424/?tag=googshopde-21&linkCode=df0&hvadid=354700689259&hvpos=&hvnetw=g&hvrnd=7222454461091136774&hvppone=&hvptwo=&hvqmt=&hvdev=c&hvdvcmid=&hvlocint=&hvlocphy=9062729&hvtargid=pla-781126090010&psc=1&th=1&psc=1&tag=&ref=&adqrpid=69129330142&hvppone=&hvptwo=&hvadid=354700689259&hvpos=&hvnetw=g&hvrnd=7222454461091136774&hvqmt=&hvdev=c&hvdvcmid=&hvlocint=&hvlocphy=9062729&hvtargid=pla-781126090010](https://www.amazon.de/JOURIST-Dokumentenkamera-Visualizer-A3-Format-Aufsichtsscanner/dp/3898947424/ref=asc_df_3898947424/?tag=googshopde-21&linkCode=df0&hvadid=354700689259&hvpos=&hvnetw=g&hvrnd=7222454461091136774&hvppone=&hvptwo=&hvqmt=&hvdev=c&hvdvcmid=&hvlocint=&hvlocphy=9062729&hvtargid=pla-781126090010&psc=1&th=1&psc=1&tag=&ref=&adqrpid=69129330142&hvppone=&hvptwo=&hvadid=354700689259&hvpos=&hvnetw=g&hvrnd=7222454461091136774&hvqmt=&hvdev=c&hvdvcmid=&hvlocint=&hvlocphy=9062729&hvtargid=pla-781126090010)

**Frage:** Gleichbehandlung von Studierenden innerhalb derselben Prüfung, wenn bei verschiedenen Prüfungsantritten der Prüfungsmodus geändert werden muss (was wenn der erste Termin in Präsenz stattfinden kann und der zweite Antritt auf Distanz umgestellt werden muss).

- *Sofern im geänderten Prüfungsmodus dieselben Kompetenzen, Fähigkeiten und dasselbe Wissen abgeprüft werden, ist die Umstellung gerechtfertigt. Die Änderung des Prüfungsmodus sollte festgehalten und entsprechend argumentiert werden. Es liegt im Interesse der Studierenden und der Fachhochschule, das Studium in der vorgesehenen Zeit abzuschließen.*

**Frage:** Die Aufnahmeprüfungen sind die nächste Herausforderung: Wie kann nachgewiesen werden, wer den Studierfähigkeitstest online ablegt?

- *Beispielsweise können Online-Aufnahmeverfahren mit externem Partnern durchgeführt werden, der eine Überwachungssoftware zur Verfügung stellt – die Prüfungen funktionierten problemlos.*

**Frage:** Wie ist mit Risikogruppen (bei Studierenden und Lehrenden) umzugehen? Was ist zu tun, wenn bei Präsenzeinheiten Ängste betreffend einer Corona-Ansteckung geäußert werden?

- *Grundsätzlich ist es empfehlenswert, mit Risikopatient\*innen unter den Studierenden auf individueller Basis Lösungen zu suchen, so wie man es auch jetzt bei Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen macht (vgl. dazu § 13 Abs 2 FHStG – Recht auf abweichende Prüfungsmethode). Weiters ist zu empfehlen, in einem ersten Schritt jedenfalls ein ärztliches Attest einzufordern. Man kann überlegen, inwieweit man die Anwesenheitspflicht erlassen kann, sofern die Lehrveranstaltung es zulässt, also z.B. keine prüfungsimmanente ist, oder ob Kompensationsleistungen möglich sind. Es wird aber auch Lehrveranstaltungen geben, die nicht ersetzt werden können und in denen, die Anwesenheit notwendig ist (z.B. praktische Übungen, Labore, ...). Hier wird man sich auch individuell überlegen müssen, wie man vorgeht und ob die Personen dennoch teilnehmen können, z.B. durch Maskenpflicht für alle, Arbeitsplatz öfter desinfizieren, .... Eventuell ist es auch möglich, dass die Person eine Lehrveranstaltung erst im Folgejahr besucht, wobei wir natürlich nicht wissen, wie dann die Situation aussehen wird. Schlimmstenfalls kann man auch eine Unterbrechung beantragen, wobei auch das ein Nachteil sein kann.*

*Jedenfalls lässt sich aus den rechtlichen Vorschriften, außer dem Recht auf abweichende Prüfungsmethode nach § 13 Abs 2 FHStG, keine generelle Verpflichtung für die Hochschule ableiten, mit solchen Fällen auf eine bestimmte Art und Weise umzugehen. Die Umsetzung von § 13 Abs 2 FHStG liegt in der Autonomie der einzelnen Hochschule. Es ist auch erlaubt, einen Teil der Studierenden beispielsweise online und einen Teil in Präsenz zu prüfen, wenn Argumente vorliegen, die dies rechtfertigen. So wäre es beispielsweise gerechtfertigt, Risikopatient\*innen online zu prüfen oder – wie schon erwähnt – den Kompetenzerwerb überhaupt auf andere Weise zu überprüfen.*

## Wie wird das Thema der Anwesenheitspflicht gelöst?

Handhabung an einzelnen FHs:

1. Die grundsätzliche Anwesenheitspflicht wurde nicht aufgehoben, aber alle, die sich krank fühlen oder Covid-Symptome zeigen, sollen nicht kommen (keine ärztliche Bestätigung notwendig). Das Unterschreiten der Anwesenheitspflicht hat keinen Einfluss auf die Anzahl der Prüfungsantritte. Bei Präsenzveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter muss individuell geklärt werden, wie die Kompetenzen erreicht werden können, wenn jemand nicht anwesend ist. Wenn Kompetenzerwerb nicht möglich ist, dann kann eine Verzögerung im Studium nicht verhindert werden.
2. Es gibt generell keine Anwesenheitsverpflichtung an der FH. Aber im Herbst müssen Anwesenheitslisten zum Zwecke des Contacttracings geführt werden (falls ein Covid-Fall auftreten sollte).
3. Bei Präsenz-LVs wird das normale Anwesenheitskontrollsystem verwendet. Bei Online-LVs sollen die Lehrenden 1x während der LV abfragen, wer da ist. Anwesenheitspflicht besteht weiterhin: Da es sich um Hybrid-LVs handelt, müssen alle, die nicht in Präsenz teilnehmen können, online teilnehmen oder Kompensationsarbeiten abgeben.
4. Eine Blended-Learning Richtlinie wurde erarbeitet, die auch die Anwesenheit regelt. Bei Online-LVs soll die Anwesenheitsliste direkt über Teams ausgewertet werden – wenn man MS Teams in der Organisation verwendet, sollte man an die Daten herankommen, wer war wie lange dabei war. Bei verpassten LVs muss eine Lernfortschrittüberprüfung stattfinden, dh. der selbst zu erarbeitende Stoff muss mittels Quiz/Test überprüft werden.
5. Anwesenheitskontrollen werden den Studiengängen überlassen. Keine einheitliche Regelung.

## Sponsion

Anfrage: Welche Tipps und Erfahrungen gibt es von den einzelnen FHs?

1. Die Sponsionen finden normalerweise in drei Durchgängen mit 500-700 Gästen statt. Das ist aktuell nicht möglich. Es wird eine hybride Veranstaltung ohne Gäste mit Live-Übertragung geplant.
2. Sponsion wurde nicht abgesagt, sondern als Online-Sponsion abgehalten. Es handelte sich um eine inszenierte Teams-Sitzung inkl. Videoelemente der StudiengangsleiterInnen & AbsolventInnen. Zusätzlich waren Videobotschaften des Bundespräsidenten und der NÖ Landeshauptfrau eingebaut. Es war nicht Live, sondern vorab aufgezeichnet – hat aber über den Youtube-Kanal einen Live-Charakter gehabt.  
<https://www.fernfh.ac.at/fernfh/kollegium-satzung/sponsion/>
3. Sponsionen finden im Sommer nicht statt. AbsolventInnen werden zu Sponsionswochen im Herbst eingeladen. Stärkere Gästezahl-Beschränkung aufgrund der Abstandsregeln. AbsolventInnen haben vorab bereits ein Sponsionspackage zugeschickt bekommen (Box, Schärpe, Goody, Sektgutschein). Es gibt außerdem eine virtuelle Sponsionswall,

wo die Ansprachen der StudiengangsleiterInnen drauf sind und die Studierenden ein Foto mit Schärpe und Sekt hochladen können.

4. Es wird eine Online-Sponson geben und im September ist eine Präsenzspension auf der Bühne der Seefestspiele Mörbisch geplant – dort sollte genügend Platz sein.
5. Die Sponsonen werden im Herbst in vielen kleinen Tranchen in Präsenz geplant, mit den entsprechenden Abstandsregeln und Einschränkungen. Im Sommer gibt es noch keine Sponsonen.
6. Alle Sponsonen für Sommer und Herbst wurden abgesagt, da bekannter Weise eine große Zahl an Risikopatienten teilnehmen. Die Studierenden zahlen im Regelfall einen Sponsonsbeitrag, somit wurden ihnen drei Optionen angeboten: 1) Geld zurück, 2) Sponson im nächsten Frühling, 3) nächster Sommer Teilnahme an einem AbsolventInnenfest. Wenn es wieder nicht gehen wird, dann müssen andere Lösungen überlegt werden.

## AQA

Die Frist für Neueinreichungen von Anträgen ist der 15.10.2020 und wird von einigen FHs als zu knapp gesetzt gesehen.

Im letzten Jahr war die Frist zwar auch am 8.10.2020 und der Ablauf ist gleich wie bei den letzten Ausschreibungen. Aber: Aufgrund der Covid-Situation kam es von Seiten der AQA zu Verzögerungen im Prozess, die die Einhaltung der Frist erschweren.

Der QM-Ausschuss versucht seit Monaten mit der AQA zu einer neuen Lösung betreffend die Fristen und Einreichungen zu kommen. Vorerst ist noch keine Lösung in Sicht.

Als wenig sinnvoll wird die Prüfung des bereits bestehenden Personals betrachtet.

Bedauerndwert ist, dass es die Programmakkreditierung weiterhin gibt, obwohl die QM-Systeme alle 7 Jahre per Audit geprüft werden. Hier könnten die FHs mehr Autonomie fordern.

- Der Umgang mit Fristen durch die AQA ist für alle FHs sehr unzufriedenstellend und wird sehr kritisch gesehen.
- Es gab bereits Verhandlungen mit der AQA über eine Neugestaltung der Studiengangsakkreditierung. Die Vorschläge wurden dem Ministerium vorgelegt, aber die Verantwortlichkeiten wurden zwischen Ministerium und AQA hin- und hergeschoben. Von Seiten des Ministeriums gab es wenig Verständnis. Vielleicht wäre es eine gute Idee, die Verhandlungsgruppe mit der AQA neu zu aktivieren. Nicole Guthan wird sich diesbezüglich mit dem Leiter des QM-Ausschusses, Erich Brugger, kurzschließen.

## Themen zur Weiterkommunikation an das Ministerium

Bericht: Bei einem Mittagstermin mit BM Faßmann wurde erwähnt, dass für Ende Juli vom Ministerium eine Rahmenrichtlinie für Hochschulen geplant ist in Bezug auf Covid-19. Im Zuge des Gesprächs wurde auch erwähnt, dass es an den Schulen Gurgellösungen für Schnelltests geben soll & diese Tests eventuell auch im Hochschulbereich zur Anwendung kommen könnten. Genaueres Ende Juli.

1. Eine **neue Richtlinie** Ende Juli wäre eine Zumutung. Richtlinien, die so spät kommen, helfen nicht. Die Wintersemester wurden bereits entsprechend geplant. In diesem Sinn wird das FHK an das Ministerium rückmelden (es gab dazu bereits eine Abstimmung).
2. In Bezug auf die **Pooltestungen** könnte sich die FHK dafür einsetzen, für MitarbeiterInnen/ Lehrende – wenn sie sich nicht fit fühlen – rasche Tests für FHs zu bekommen.
3. Der **Fristenlauf der AQA** ist für alle FHs sehr unzufriedenstellend, wird sehr kritisch gesehen und soll dem Ministerium kommuniziert werden (s. Punkt AQA).
4. Thema **DSGVO bei Aufzeichnung von LVs**: manche Lehrende möchten ihre LVs aufzeichnen – dann müssen alle Studierenden ihre Einwilligung zur Aufnahme abgeben. Wie damit umgehen, wenn einer die Aufnahme nicht will? Rechtsmeinung der FHK? (es liegt im Interesse der FH, die LV aufzunehmen; reiner interner Gebrauch, Verpflichtung, die aufgenommenen LVs nicht extern weiterzugeben)
  - Teilweise steht das (schon seit einigen Jahren) in der Ausbildungsvereinbarung drinnen.Ein Thema, das mit Online-Lehre verbunden ist, sind die **Verwertungsrechte** bei aufgenommenen LVs/Videomaterial. Wer behält die Rechte: der Lehrende oder die FH?

Die **Arbeitsgruppe Datenschutz** hat sich bereits Gedanken über die Aufzeichnung von LVs gemacht:

Einige FHs zeichnen LVs auf Basis des berechtigten Interesses, nicht der Einwilligung auf. Ein „berechtigtes Interesse“ (Artikel 6/1/f DSGVO) der FHs ist gut argumentierbar. Aufzeichnungen von Lehrveranstaltungen können unvermeidbar und notwendig sein. (Daten der Studierenden werden MITaufgezeichnet = ein MEHR von Datenverarbeitung, das gerechtfertigt sein muss). Die Gruppe geht davon aus, dass auch „richtige“ Aufzeichnungen von LVs (also nicht nur die über Teams etc.) mit einem „berechtigten Interesse“ argumentierbar sind.

Die Aufzeichnung auf Basis des berechtigten Interesses der FH, erfolgt freiwillig. D.h. Studierende sollten die Möglichkeit haben, nicht an der Aufzeichnung teilzunehmen, ohne dass ihnen daraus ein Nachteil erwächst. Aus diesem Grund sollten Studierende darauf hingewiesen werden, dass Bild, Ton und Chat deaktiviert ist und Sie mit dem Einschalten einer dieser Funktionen Teil der Aufzeichnung werden können. Andernfalls besteht für die Teilnehmer\*innen die Möglichkeit, via E-Mail Fragen an die/den Lehrende(n) zu richten.

Wird die LV in hybrider Form abgehalten, das heißt, ein Teil der Studierenden ist im Hörsaal, der andere Teil online dabei, sind auch die im Hörsaal anwesenden Personen entsprechend auf die Aufzeichnung hinzuweisen.

Wichtig ist, die Studierenden entsprechend zu informieren, z.B.:

### **Informationen zur Lehrveranstaltung in Distance-Learning**

- Verantwortlich für die Datenverarbeitung: Name DS-zuständige Person an der FH und E-Mailadresse
- Zweck: Vermittlung des Lehrinhaltes und Gewährleistung des Studienerfolges
- Rechtsgrundlage: überwiegende berechtigte Interessen der Fachhochschule (Art. 6/1/f DSGVO), die in der Erfüllung des Lehrauftrages zum Ausdruck kommen, Vertragserfüllung (Ausbildungsvertrag; Art. 6/1/b DSGVO)
- Datenempfänger:
  - Microsoft USA/“Teams“/“Forms“/“Skype“ (Datenoffenlegung an Drittländer: USA; [privacy.microsoft.com](https://privacy.microsoft.com))
  - Wallwisher Inc, („Padlet“, [www.padlet.com](https://www.padlet.com)) (Datenoffenlegung an Drittländer: USA)
- Speicherfrist: die Dauer der Aufbewahrung richtet sich nach den Erfordernissen der jeweiligen Lehrveranstaltung bzw. Studienganges und beträgt bis zu 3 Jahre nach Ausscheiden aus der Bildungseinrichtung. Technische Protokolldaten werden bis zu 90 Tage ab Übertragung aufbewahrt.
- Betroffenenrechte: Sie haben das Recht auf Auskunft, Berichtigung Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Widerspruch und Beschwerde, unter den in den entsprechenden Bestimmungen angeführten Bedingungen.

Die Details zur Datenverarbeitung an FH XY finden Sie unter [www.XXXX.XX](http://www.XXXX.XX).

Diese Lehrveranstaltung wird aufgezeichnet!

Der Zweck der Aufnahme ist die Bereitstellung der Lehrveranstaltung für jene, die an der Teilnahme verhindert waren sowie die weitere Verwendung in der Lehre über den Einzelfall hinaus. Über die Aufzeichnung werden die Teilnehmer\*innen auch mit einem Informationsbanner im Besprechungsfenster am Bildschirm aufmerksam gemacht. Die Einstellungen sind vorab so gewählt, dass Bild, Ton bzw. Chat erst aktiviert werden müssen. Die Aufzeichnung umfasst Bild, Ton und Chat innerhalb der Webkonferenz. Unterbleibt die Aktivierung von Kamera und/oder Mikrofon und/oder die Teilnahme am Chat können Fragen zur Lehrveranstaltung per Mail an die/den Lehrende(n) gerichtet werden.

Die aufgezeichnete Lehrveranstaltung wird im Anschluss auf Teams bereitgestellt.

Rechtsgrundlage ist das überwiegende berechtigte Interesse der FH XY nach Artikel 6/1/f DSGVO, das in der Verwendung für die Lehre durch Nutzung zeitgemäßer Medien zum Ausdruck kommt.

Sie haben das Recht auf Auskunft, Berichtigung Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Datenübertragbarkeit, Widerspruch und Beschwerde, unter den in den entsprechenden Bestimmungen angeführten Bedingungen.

Die Dauer der Aufbewahrung richtet sich nach der Eignung der aufgezeichneten Lehrveranstaltung zur weiteren Verwendung für Lehrzwecke, Aktualität des LV-Inhaltes und möglicher Alternativen zu einer Online-Darbringung des Lehrinhaltes.

Die Details zur Datenverarbeitung an der FH XY finden Sie unter [www.XXX.XX](http://www.XXX.XX)

Dieser Info-Entwurf geht in der Formulierung absichtlich NICHT speziell auf Covid-19 ein. Viele FHs werden voraussichtlich (auch post-Corona) online-Tools nützen. Die Datenschutzerklärung muss damit nicht wieder umgebaut werden.

Weiters wird darauf hingewiesen, dass wohl gar keine gesetzliche Bestimmung zur Rechtfertigung genannt werden muss. Es wird wohl reichen, sich auf die Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung zu stützen (FH erfüllt AusbildungsV, FHStG etc.).

Hinsichtlich der Verwertungsrechte an solchen Videos wäre es sinnvoll, Regelungen in den Verträgen mit den Lehrenden zu treffen.

### **Allfälliges und Termine**

Das neue FHG ist da! Wird Thema der Vorstandssitzung sein und kann in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses besprochen werden.

#### **Sitzungen im Herbst:**

Mehrmalige, kürzere Sitzungen online sollen beibehalten werden.

1-2 Präsenztermine pro Jahr werden gewünscht. Diese sollen dann etwas länger dauern und inhaltlich strategischer ausgerichtet sein.

- Im September das nächste Online-Meeting.
- Im Herbst soll auch ein Präsenzmeeting geplant werden (als Hybridversion)